

Zu Beginn

Aus dem 14. Kapitel des Johannesevangeliums:

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! ... Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird ... Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt ... Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“

1. Kerze

Wir beten um den Frieden und um das Schweigen der Waffen im Konflikt zwischen Israel und Palästina mit dem „Jerusalem Gebet“, verfasst vom Ökumenische Rat der Kirchen als Koordinator einer Internationalen kirchlichen Aktionswoche für Frieden in Palästina und Israel (4.-10. Juni 2008).

Himmlicher Vater, Wir danken dir und preisen dich, dass du uns deinen einzigen Sohn, Jesus, geschenkt hast – für seine Geburt in Bethlehem, sein Wirken im ganzen Heiligen Land, seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung und Himmelfahrt. Er kam, um dieses Land und die Welt zu erlösen. Er kam als der Friedensfürst.

Wir danken dir für alle Kirchen und Gemeinden, die auf der ganzen Welt mit uns für den Frieden beten. Die Heilige Stadt und das Heilige Land haben Frieden bitter nötig. Gib, dass in deinem unergründlichem Geheimnis und in deiner unermesslichen Liebe die Kraft deiner Auferstehung und deines Friedens alle Schranken zwischen Kulturen und Religionen überwindet und die Herzen aller erfüllt, die dir dort dienen, aus beiden Völkern – dem israelischen und dem palästinensischen – und aus allen Religionen. Sende politische Verantwortliche, die bereit sind, ihr Leben in den Dienst eines gerechten Friedens für ihre Völker zu stellen. Schenke ihnen genügend Mut, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, der die Besetzung beendet, die ein Volk dem anderen aufzwingt, der den Palästinensern Freiheit garantiert, den Israelis Sicherheit gibt und alle aus der Angst befreit. Schenke den Menschen Verantwortliche, die die Heiligkeit deiner Stadt begreifen und sie allen ihren Einwohnern – palästinensischen wie israelischen – sowie der Welt öffnen.

Befreie uns alle von der Sünde des Hasses und des Tötens in dem Land, das du geheiligt hast. Befreie die Seelen und Herzen der Israelis und Palästinenser von dieser Sünde. Befreie die Bevölkerung des Gazastreifens von ihren unaufhörlichen Belastungen und Bedrohungen.

Wir vertrauen auf dich, himmlischer Vater. Wir glauben, dass du gut bist und dass deine Güte den Sieg über die Übel von Krieg und Hass in diesem Land davontragen wird. Wir bitten dich um deinen Segen, besonders für die Kinder und Jugendlichen: Gib, dass ihre Angst und ihre Furcht vor dem Konflikt der Freude und dem Glück des Friedens weichen können. Wir beten auch für die älteren und die behinderten Menschen, für ihr Wohlergehen und für den Beitrag, den sie zur Zukunft dieses Landes leisten können. Und schließlich beten wir für die Flüchtlinge, die dieser Konflikt über die ganze Welt verstreut hat. Möge Gott den für sie verantwortlichen Politikern und Regierungen die Weisheit und den Mut schenken, geeignete und gerechte Lösungen zu finden. Um dies alles bitten wir dich im Namen Jesu. Amen.

2. Kerze

Wir beten um Toleranz zwischen den Religionen und Kulturen auch hier bei uns in Deutschland

Gott, Menschen und Lebensumstände sind so verschieden, dass wir Mühe haben, sie in unsere Denkmuster einzuordnen.

Mit unterschiedlichsten Merkmalen hast du uns ausgestattet: Herkunft und Hautfarbe, Alter und Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und kulturelle Tradition, religiöse, politische und sexuelle Orientierung, Ängste und Hoffnungen, Träume und Visionen.

Aber in uns allen ist die Sehnsucht nach Anerkennung und Geborgenheit.

Befreie uns von der Blindheit, die nur einen Weg für alle sieht.

Löse uns von allen Fesseln der Vorurteile und Gleichgültigkeit. Schenke uns den Geist der Geschwisterlichkeit und Solidarität.

Nimm von uns alle Angst, wir würden verlieren, wenn wir selbst gezogene Grenzen öffnen.

Lass uns aufeinander zugehen in Respekt und Freiheit, und lass uns aufbereiten das Feld der Versöhnung, damit sie wachsen können in Vielfalt und im Übermaß: die Früchte deines Reiches. Amen

Autor: Christian Zoidl, In: Pfarrbriefservice.de

3. Kerze

Nach dem ökumenischen Kirchentag in Frankfurt beten wir um ein immer besseres Aufeinanderzugehen der christlichen Konfessionen

Jesus war der erste Beter um die Einheit aller, die zu ihm gehören: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast; denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir.“ (Joh 17, 21-23.)

Herr, im Anfang hat dein allmächtiges Wort die Welt erschaffen. Wir leben und antworten dir in Anbetung und Dank. Im Gang der Zeiten hast du durch deine Boten gesprochen und deine Wahrheit uns kundgetan. Doch als die Zeit sich erfüllte, kam dein ewiges Wort, Christus, der Herr, und hat deine Liebe geoffenbart. Durch ihn steht nun unsere Hoffnung zu dir für Zeit und Ewigkeit. Gib, dass dein Wort unseren Geist ergreife. Dass wir die heilige Wahrheit lieben und deinem Willen gehorsam seien. Herr, von der Kälte des Herzens erlöse uns. Von Trägheit, Zweifel und Trotz befreie uns. Lass deiner Liebe uns innewerden und deinen Frieden schenke uns! Lehr uns, einander in Ehren zu halten. Deine Gnade sei mächtiger als alles Ärgernis, das wir gegeben haben. Tu unsere Augen auf, dass wir sehen, wo unser Reden und Tun der Einheit im Wege steht. Hilf überwinden, was uns trennt. Am letzten Abend vor seinem Tod hat dein Sohn gebetet, dass alle eins miteinander werden, so wie du eins bist mit ihm, und er mit dir. Gib seiner Bitte Erfüllung, Vater, denn deiner Gnade ist nichts zu schwer. Amen

Nach Romano Guardini (1885-1968)

4. Kerze

Wir beten um ein friedliches und tolerantes Miteinander der Menschen in Europa

Vater der Menschheit, Herr der Geschichte!

Sieh auf diesen Kontinent,

Sieh auf diese Völker, denen das Evangelium verkündet wurde,

durch Petrus und durch Paulus,

durch die Propheten,

durch die Mönche und die Heiligen.

Sieh auf diese Regionen,
getränkt mit dem Blut der Märtyrer,
berührt durch die Stimme der Reformatoren.
Sieh auf diese Völker, durch vielerlei Bande miteinander verbunden,
und getrennt durch den Hass und den Krieg.
Gib, dass wir uns einsetzen
für ein Europa des Geistes,
das nicht nur auf wirtschaftlichen Verträgen gegründet ist,
sondern auch auf menschlichen und ewigen Werten:
Ein Europa, fähig zur Versöhnung,
zwischen Völkern und Kirchen,
bereit um den Fremden aufzunehmen,
respektvoll gegenüber jedweder Würde.
Gib, dass wir voll Vertrauen unsere Aufgabe annehmen,
jenes Bündnis zwischen den Völkern zu unterstützen und zu fördern,
durch das allen Kontinenten zuteilwerden soll
die Gerechtigkeit und das Brot,
die Freiheit und der Friede.
AMEN.

Gebet von Kardinal Carlo M. Martini

5. Kerze

Wir beten um ein Ende der Coronapandemie und für alle, die in dieser Zeit unter großen Belastungen stehen

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:
für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben.
Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind. Als Auferstandener bist du deinen Jüngern erschienen und hast ihnen versprochen: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Auf dieses Wort vertrauen wir auch in dieser Zeit und preisen dich in Ewigkeit. Amen.

6. Kerze

Für die Anliegen aller, die heute Abend hier sind und die auch gerne wieder ausgesprochen werden dürfen

7. Kerze

Die 7 brennenden Kerzen erinnern uns auch an die 7 Gaben des Heiligen Geistes, um die wir in diesen Tagen vor Pfingsten besonders beten

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Vaterunser...

GEBET

Gütiger Gott,
du segnest uns im Auf und Ab der Zeit.
Du lässt Gutes wachsen in unserer Mitte.
Du stattest uns aus mit guten Gaben.
Du achtest auch auf das, was im Verborgenen geschieht.
Du öffnest unsere Augen für die Weite des Himmels
und für das, was Menschen unter uns Gutes tun.
Du weckst Hoffnung auf dich,
wenn wir Ausschau halten nach unserem Weg
und du führst Menschen zu uns, die mit uns gehen wollen.
So segne uns und alle, die mit uns auf dem Weg sind
Der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

Zum Schluss

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.